

Neue Bank vor alter Grube

WEINHEIM. Monika Springer, Ortsvorsteherin von Hohensachsen, und Dr. Klaus Gründel, Vertreter der AG Altbergbau Odenwald und Leiter der Grube Marie, freuen sich. Am Dienstag konnte eine Ruhebänk am Eingang zur „Grube Marie in der Kohlbach“ in Hohensachsen aufgestellt werden.

Sie lädt die Besucher des Bergwerks ebenso wie die Spaziergänger im Kohlbachtal zum Ausruhen und Verweilen ein. Hergestellt wurde die Ruhebänk von Schülern der Hans-Freudenberg-Schule im Rahmen einer freiwilligen Projektarbeit. Die Schüler Patrick Eder, Christian Godziatkowski, Alexander Konstantinov, Julian Riesinger und Marc Scheller haben unter der Leitung ihres Fachlehrers Peter Bohrmann in den vergangenen Wochen gemessen, gesägt, gehobelt und geschraubt, um diese stabile Holzbank herzustellen. Mit freudigem Einsatz haben sie etwas geschaffen, das nützlich ist und den Menschen der Region zugute kommt. Mit der fachkundigen Unterstützung der Mitar-

beiter vom Grünflächenamt und dem Betriebshof wurde die Bank jetzt, nachdem der lange Frost vorbei und der Boden offen ist, am Eingang zur „Grube Marie“ aufgestellt.

Initiiert und unterstützt wurde die Arbeit der Schüler wieder durch den Lions Club Weinheim im Rahmen seiner Initiative „Junge Menschen fürs Leben stärken“. „Mit unseren Projekten wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen Selbstbewusstsein und Freude an der Leistung entwickeln. Durch ihren persönlichen Einsatz und die Anerkennung ihrer Leistungen für die Allgemeinheit sollen sie motiviert und gestärkt den Weg ins Berufsleben finden“, erläutert Dr. Detlef Schermer, Präsident des Lions Club Weinheim, die Ziele der Initiative.

Die Erschließung der Blei- und Silbererzvorkommen in der Grube „Marie in der Kohlbach“ begann bereits um 1474. Sie erfasst Stollen, Schächte und Abbauspuren aus einem Zeitraum von 500 Jahren und führt den Besucher in das späte Mit-



Jetzt müssen sie sich nur noch setzen: Das Aufbauteam nach Beendigung der Arbeiten.

telalter. Durch freiwillige Helfer wurde die Grube ab den 1970er Jahren freigelegt und durch den Einsatz von privaten Mitteln gesichert.

Als Besucherbergwerk wurde „Grube Marie“ 2008 eröffnet und kann von Mai bis September an festgelegten Terminen nach Anmeldung besichtigt werden. Allein im

vergangenen Jahr wurden etwa 500 Besucher von den ehrenamtlichen Helfern durch die Grube Marie geführt.

i Die Anmeldung ist bei der Verwaltungsstelle Hohensachsen, Telefon 06201/592823, möglich.